

---

Subject: @nochmal an strike wegen SD

Posted by [nelli](#) on Sun, 19 Feb 2006 18:33:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Strike,

du hattest mir weiter unten eine längere Antwort gegeben, vielen Dank! Ich hätte da noch ein paar Fragen.

Wie gesagt schluckte ich bestimmt ca. 13 Jahre Jodthyrox, danach einige Monate gar nichts, seitdem seit ca. einem halben Jahr L-Thyroxin. Während dieser ganzen Zeit wurde öfters Blut entnommen und meist TSH, t3, t4, ft3, ft4 und Antikörper getestet. Stets waren die Werte im Normbereich, was ja wohl nicht immer so viel heißen muss.

Meine Fragen:

ist es nicht komisch, dass meine Werte immer im Normbereich waren, ob mit oder ohne Jodthyrox bzw. L-Thyroxin?

Du schreibst, ich soll unbedingt weiter L-Thyroxin schlucken, da meine 5 ml große SD es alleine nicht bringt.

Aber woher weiß ich, ob es wirklich nötig ist bzw. wie hoch die Dosis sein muss, wenn ich es anhand der Werte nicht sehen kann, da diese eh immer okay scheinen??

Jetzt raten mir 2 Endos und 1 Internistin dazu, gar nichts zu nehmen, es sei denn meine Werte würden darauf hinweisen. Claudio war der Einzige, der mir zu L-Thyroxin wieder geraten hatte.

Ich habe schon öfters hier gelesen, dass Haarausfall, der durch die SD verursacht wurde, wieder reversibel ist. Müsste ich dann aber nicht eine Verbesserung gespürt haben, nachdem ich Jodthyrox abgesetzt hatte und das letzte halbe Jahr L-Thyroxin genommen habe?

Vielen Dank dafür, wenn du mir etwas Licht ins Dunkel bringen kannst. Was mich eben einfach beschäftigt, ist die Frage, ob ich mir mit der jahrelangen Jodthyrox Einnahme so geschadet habe (Haarausfallmäßig) und ob da überhaupt noch Hoffnung besteht, dass es jemals wieder aufhört.

Gruß

Nelli

---